

W o c h e n b l a t t

für

Wilsdruf, Tharand, Rossen, Siebenlehn und die Umgegenden.

Dritter Jahrgang.

N^o

Freitag, den 30. Juni 1843.

26.

Mit Königl. Sächs. Concession.

Verantwortlicher Redacteur und Verleger: Albert Reinhold.

Von dieser Zeitschrift erscheint alle Freitage eine Nummer. Der Preis für den Vierteljahrgang beträgt 10 Ngr. Sämmtlich Königl. Postämter des Inlandes nehmen Bestellungen darauf an. Bekanntmachungen, welche im nächsten Stück erscheinen sollen, werden in Wilsdruf bis Montag Abends 7 Uhr, in Tharand bis Montag Nachmittags 5 Uhr und in Rossen bis Mittwoch Vormittags 11 Uhr angenommen. Auch können bis Mittwoch Mittag eingehende Zusendungen auf Verlangen durch die Post an den Druckort befördert werden, so daß sie in der nächsten Nummer erscheinen. Wir erbitten uns dieselben unter den Adressen: „an die Redaction des Wochenblattes in Wilsdruf,“ „an die Agentur des Wochenblattes in Tharand,“ und „an die Wochenblattes-Expedition in Rossen.“ In Meissen nimmt Herr Buchdruckereibesitzer Klinski jun. Aufträge und Bestellungen an. Etwasige Beiträge, welche der Tendenz des Blattes entsprechen, sollen stets mit großem Danke angenommen werden.

Die Redaction.

Verhandlungen der Stadt-Verordneten zu Tharand.

Nachdem in einer der frühern Sitzungen der hiesigen Stadt-Verordneten beschlossen worden, die Verhandlungen und Beschlüsse des Stadt-Verordneten-Collegii durch Veröffentlichung im Wochenblatte zur Kenntniß der Stadtgemeinde zu bringen, nun auch die zur Realisirung dieses Beschlusses nöthigen Unterhandlungen getroffen worden, so wird über die zeittherigen Verhandlungen Folgendes mitgetheilt:

1.) Dem Stadtrathe wurde eröffnet, daß man von dem im Haushaltplane für das Jahr 1843 veranschlagten Aufwande an 75 Thlr. zu Unterhaltung der Wege, Brücken und Stege, und 35 Thlr. zu Anpflanzung und Unterhaltung der Communobstbäume im Brunenthal und Verbesserung der Commungrundstücke, eine Summe von 50 Thlr. vielmehr zur Erbauung von Ufermauern an geeigneten und gefährlichen Stellen der Schloißbach verwendet, auch die Grundeigenthümer entlang der Herrengasse, soweit sie rechtlich dazu verbunden, zu Anlegung zweckmäßiger Barrieren an der Schloißbach veranlaßt zu sehen wünsche.

2.) Das ruhmvolle Anerbieten des Herrn Stadt-Verordneten Butter, bis an Ort und Stelle eine Ruthe K. Bruchsteine unentgeltlich als freiwilligen Beitrag hergeben zu wollen, wenn in der Länge seiner Vorheit die Schloißbach mit Ufermauern versehen werde, wurde dankbar angenommen.

3.) Für das Jahr 1843 wurde Herr von Dohlschlägel zum Vorstand, Herr Donath zum Stellvertreter desselben, Herr Leonhardi zum Protocollant, Herr Richter zu dessen Stellvertreter erwählt.

4.) Der von dem Stadtrath gestellte Antrag auf Versicherung der Communbudengeräthschaften bei einer Mobiliar-Versicherungs-Anstalt wurde einstimmig angenommen, und deren Versicherung nach Höhe von 1000 Thlr. bewilliget.

5.) Des Stadtraths Anfrage um Auskunft, wo die Herrengasse zu finden sei, wurde dahin beantwortet, daß darunter der Weg vom Hause des Herrn Glasermeister Irmer bis an das Rathhaus, an dem linken Ufer der Schloißbach hin, von jeher verstanden worden sei.

6.) Zu Mitgliedern der Commission zu Abschätzung theils der Gewerbe- und Personalsteuersätze auf das Jahr 1843, theils der Quotensätze zur Bestreitung der Communal-Parochial- und Schulbedürfnisse für das Jahr 1843 wurden Herr Donath und Herr Richter, ferner als Mitglied der städtischen Bau-Deputation Herr Dathen erwählt.

Sitzung am 20. Juni 1843. Anwesend der Vorstand und 6 Stadt-Verordnete.

1.) Beschluß, daß den ersten Montag eines jeden Monats, Abends 6 Uhr, regelmäßige Sitzung gehalten werden solle.

2.) Der Stadtrath wird gebeten, über alle an ihn eingehende Schriften genau Registrande zu führen und solche dem Stadt-Verordneten-Collegio am Tage jeder regelmäßigen Session zur Kenntnißnahme auf Verlangen zu gestatten.